

Inhalt und Bedeutung des Warschauer Vertrages überall erläutern

Der in Warschau am 14. Mai Unterzeichnete Vertrag über Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitigen Beistand ist für die weitere Entwicklung in Europa, für die Deutsche Demokratische Republik, wie für die Zukunft des ganzen deutschen Volkes von größter Bedeutung. Mit dem Warschauer Vertrag erhält unser Kampf um die Wiedervereinigung Deutschlands v/eitere Stärkung und große Perspektiven. Inhalt und Bedeutung des Warschauer Vertrages allen Mitgliedern unserer Partei und darüber hinaus allen Werktätigen, den breitesten Schichten der Bevölkerung der DDR zu erläutern und sie zur aktiven Teilnahme bei der Durchführung der notwendigen Maßnahmen zu gewinnen, ist daher jetzt eine der wichtigsten Aufgaben unserer Partei, der Nationalen Front und der Massenorganisationen.

Dabei muß alles getan werden, um auch breiteste Schichten der westdeutschen Bevölkerung mit unserer Aufklärungsarbeit zu erfassen.

Bei der Erläuterung des Inhalts und der Bedeutung des Warschauer Vertrages ist auszugehen von der richtunggebenden Rede des Vorsitzenden des Ministerrats der UdSSR, Genossen Bulganin, der die Vorschläge der Sowjetregierung über die Abrüstung mit den Sicherungsmaßnahmen des Lagers der sozialistischen und demokratischen Staaten gegen die Absichten der aggressiven imperialistischen Kräfte verband. Genosse Bulganin ging in seiner Rede von der Veränderung der Lage aus, die durch das Inkrafttreten der Pariser Verträge entstanden ist.

Der Vertrag über Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitigen Beistand ist ein Vertrag, der auf die Aufrechterhaltung und Sicherung des Friedens in Europa gerichtet ist. Mit seiner Hilfe sichern sich die beteiligten friedliebenden Staaten gegen die von seiten der Teilnehmer des aggressiven Atlantikpakts und der Pariser Kriegsverträge drohenden Gefahren einer erneuten Aggression. Der Vertrag dient außerdem der weiteren Festigung und Entwicklung der Freundschaft und der Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Völkern, deren Unabhängigkeit und Souveränität in jeder Beziehung geachtet werden.

Die neuerlichen Vorschläge der Sowjetunion zur Beseitigung der internationalen Spannungen und zur Herbeiführung einer wirksamen Abrüstung und eines Verbotes der Produktion und Erprobung von Atomwaffen und sonstigen Mitteln der Massenvernichtung sind die konsequente Fortsetzung der sowjetischen Friedenspolitik und stehen mit dem Warschauer Vertrag durchaus im Einklang.

Am Tage der Eröffnung der Warschauer Konferenz veröffentlichte die Sowjetregierung einen gründlichen umfassenden Plan über die Abrüstung. Es ist notwendig, diese Vorschläge der Sowjetregierung an die UN der Bevölkerung zu erklären. Von der Sowjetregierung wurde ein genauer Plan der Beschränkung der Rüstungen veröffentlicht. Es wird gefordert das Verbot der Atomwaffen und anderer Massenvernichtungsmittel, das Verbot der Kriegspropaganda und Revanchepropaganda, die Einstellung des kalten Krieges, der Abzug der Besatzungstruppen und die Beseitigung militärischer Stützpunkte in fremden Ländern.